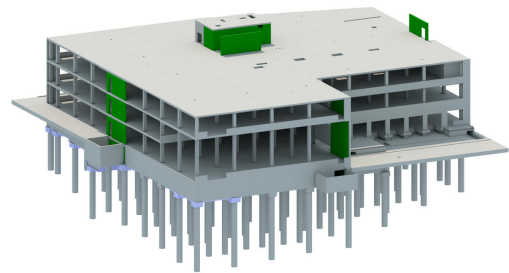


Comet AG, Flamatt

Erweiterungsbau HER12

Der Erweiterungsbau HER12 der Comet AG schafft rund 20'000 m² zusätzliche Produktionsfläche bei einem Budget von 60 Mio. CHF. Langfristig werden so 250 neue Arbeitsplätze geschaffen. Der Neubau entsteht angrenzend an das bestehende Gebäude HER10 auf einer Fläche von ca. 70 x 70 m und enthält ein Untergeschoss (E0), drei Produktionsgeschosse (E1,E2,E3) sowie ein Dachgeschoss (E4). Die Aussenflächen der Gebäude werden hauptsächlich als Verkehrsflächen und zur Anlieferung bzw. für den Materialumschlag genutzt.

Das Dachgeschoss und die Vordächer sind mit einer Stahlbaustruktur ausgebildet. Die Betondecken über E0, E1 und E2 haben eine Stärke von 48 cm und die Decke über E3 eine Stärke von 42 cm. Die Lasten gehen durch die rechteckigen, vorfabrizierten Betonstützen, die zwei Betonkerne und die Wandscheiben auf die Foundation herunter. Im Untergeschoss liegt die Decke am Rand auf den Aussenwänden. Die Bodenplatte hat eine Stärke von 35 cm bzw. 40 cm bei den Absätzen und liegt auf den Pfahlbalketten. Infolge der hohen Lasten in den Produktionsgeschossen ist das Gebäude auf Pfählen fundiert. Die Pfähle sind in die Molasse eingebunden. Die Baugrubensicherung wurde mittels bis zu 4 m auskragenden Spundwänden erstellt.



Ort

Flamatt

Kunde

Comet AG

Zeitraum: 2015 - 2017

Bausumme: 60 Mio. CHF

Honorar: 750 TCHF

Bauherr

Comet AG

Architekt

Burckhardt + Partner AG

Erbrachte Leistungen

- Projektierung bei Vor- und Bauprojekt
- Ausschreibung, Offertvergleich
- Realisierung, Ausführung
- Fachbauleitung für Baugrube und Stahlbetonarbeiten

Charakteristische Angaben

- Volumen: 70x70x19 m
- Neue Produktionsfläche: 20000 m²
- Budget: 60 Mio. CHF
- Betonkubatur: 12000 m³
- Tonnage Betonstahl: 1600 t
- Tonnage Stahlbau: 180 t
- Ortbeton-Bohrpfähle: 133 Stk.
- Länge der Pfähle: 7.5 - 13.5 m
- Durchmesser Pfähle: 1200 mm